C. Bücherschau.

Heilquellen - Analyse für normale Verhältnisse und zur Mineralwasserfabrikation, berechnet auf 10000 Theile von F. Raspe. Lieferung 15 bis 20 (Schluss), Dresden 1884. W. Baensch. — Mit der gleichen Sorgfalt geführt liegen jetzt die letzten, den Schluss der mühevollen Arbeit bildenden Lieferungen vor und bestätigen in jeder Hinsicht die schon früher ausgesprochene Empfehlung. Die Vollständigkeit des Gebotenen ist anerkennenswerth und wird noch deutlicher durch die nunmehr bei dem Schlusse gegebene Zusammenstellung der vorhandenen Analysen nach den Ländern; so sind z. B. aus England 28 Mineralwässer angegeben, aus Frankreich 179, Griechenland 26 u. s. w., stets mit der Umrechnung für den Fall der künstlichen Bereitung. Zwei Tafeln geben die Umrechnungszahlen an für einfach kohlensaure Salze aus doppelt kohlensauen, sowie der letzteren in sogen. wasserhaltende Verbindungen (nach früherer Annahme); endlich folgt noch ein sehr umfangreiches Verzeichniss der Synonymen, da die Kurorte oft mehrfach benannt werden und nur ein Name bei der Mittheilung der Analyse aufgeführt ist. Diese letzten Zusammenstellungen sind von grossem Werthe für den Gebrauch und erleichtern denselben wesentlich, so dass auch in dieser Beziehung die Anschaffung nur empfohlen werden kann.

Jena.

E. Reichardt

Wagner's Jahresbericht der chemischen Technologie für 1883, fortgesetzt von Dr. F. Fischer. 29. Jahrgang mit 471 Abbildungen, Leipzig 1884. Otto Wigand. — Wenn man die ersten dünnen Jahrgänge vergleicht mit den immer mehr anschwellenden neueren, so liegt ein gutes Stück Geschichte der Entwicklung der chemischen Industrie vor Augen, der vorige Jahrgang schloss mit S. 1200, der jetzige (1883) mit 1332! Der erste Jahrgang (1855) zeigt nur 508 Seiten. Allein nicht nur die Seitenzahl ist vermehrt worden und der Gehalt demgemäss, sondern die besprochenen Gegenstände werden auch mit immer neuer Sorgfalt durchgearbeitet und die Durchsicht giebt das beste Zeugniß dafür, wie den verschiedenen Zweigen der Industrie diejenige Bedeutung gegeben wird, welche die jeweilige Entwicklung verlangt; so ist Gruppe 5 — Nahrungs- und Genussmittel — jetzt allein in fast 400 Seiten erörtert worden.

Wer einen Einblick in die chemische Technologie sich schaffen will, dem dürfte dieser Jahresbericht unentbehrlich sein, da ein Lehrbuch doch nur die Zeit erreicht, in welcher es geschrieben, der Jahresbericht immer von Neuem die Fortschritte berichtet. Einer weiteren Empfehlung bedarf das längst anerkannte Unternehmen nicht mehr.

Jena.

E. Reichardt.

Botanischer Bilder-Atlas nach De Candolles natürlichem Pflanzen-Systeme. 86 fein colorirte Tafeln mit erläuterndem Texte von Karl Hoffmann. Stuttgart, R. Thienemann's Verlag. Mit den vorliegenden fünf Lieferungen, No. 10—15 à 1,0 Mk., Tafel 54—85 ist das Werk zum Schluss geführt. — Wir finden in denselben Repräsentanten der Labiataen — *Teucrium chamaedrys* L., *Ajuga pyramidalis* L., *Satureja hortensis* L., *Rorismarin* offic. L., der Scrophularinen — *Digitalis*, *Gratiola*; Verbaceum, *Veronica* und *Linaria*, der Solaneen — *Belladonna*, *Datura*, *Nicotiana*, *Hyoscyamus* und *Physalis*. Die 11. Lieferung enthält officinelle und im Haushalte benutzte Pflanzen aus den Familien der Chenopodiaceen, Thymeleen, Aristolochiaceen und Urticeen.